



Fotos: Roland E. Richter (18), Andreas Marx/Novoflex GmbH (1)

FOTOTECHNIK | Die NOVOFLEX-ClassicBall-Kugelkopf-Serie

CB 2, CB 3 II und CB 5 II – drei besondere Kugelköpfe

Von Roland E. Richter

Im Jahr 2004 stellte Novoflex den ersten Kugelkopf mit der Bezeichnung ClassicBall vor, der durch eine Reihe weltweit erstmals in einem Kugelkopf realisierter Innovationen hervorstach. Rund zehn Jahre danach erfolgte mit der kopfstehenden Montagemöglichkeit eine konzeptionelle Detailverbesserung. Inzwischen gibt es drei Größen-Varianten: CB 2, CB 3 II und CB 5 II. Diese drei Kugelköpfe überzeugen noch immer durch einige sehr praxisfreundliche Alleinstellungsmerkmale.

Anfang 2004 stellte Novoflex mit dem ClassicBall (damals CB 5) eine spektakuläre Neu- bzw. Weiterentwicklung des Kugelkopfes klassischer Bauart vor. Der ClassicBall war in konzeptioneller und konstruktiver Hinsicht eine Weltpremiere. Die praxisorientierten Anregungen vieler professioneller Fotografen konnten in entscheidende Detailverbesserungen und erweiterte Funktionen umgesetzt werden. Ein ClassicBall besteht bereits auf den ersten Blick durch seine präzise und stabile Verarbeitung im matten Titanlook. Dahinter verbirgt sich eine innovative Weltneuheit in der Kugelkopfkonzeption – bis heute sind die wesentlichen Neuerungen dieser technologischen Präzisionskonstruktion unübertroffen von anderen Kugelköpfen, sie werden sogar kaum kopiert.

Grundsätzlich sind Kugelköpfe die universellsten Stativköpfe – alle anderen Köpfe wie z. B. Ein-, Zwei- oder Drei-Wege-Neiger dienen besonderen Einsatzzwecken, nicht der klassischen Allround-Verwendung wie etwa in der Natur-, Tier-, Landschafts-, Makro- oder Reisefotografie. Die wohl größten Vorteile von Kugelköpfen sind die hohe Flexibilität und die Schnelligkeit, mit denen die Kamera auf dem Stativ exakt ausgerichtet werden kann. Erst bei sehr großen und

schweren Fotoausrüstungen (z. B. lange Super-tele-Brennweiten oder Mittelformatkameras) sind andere Stativkopf-Konzeptionen klar im Vorteil, allerdings eben dann eingeschränkt nur dafür und nicht im universellen Normalgebrauch. Kugelköpfe werden von zahlreichen Herstellern angeboten, wobei bei genauerer Betrachtung auffällt, dass in den meisten Fällen einer den anderen kopiert, im Preis zu unterbieten versucht und generell eher wenig auf Anwender- und Praxisfreundlichkeit Wert gelegt wird. Dies zeigt sich für den Fotografen meist erst nach dem Kauf, und manchem wird die Stativverwendung durch einen untauglichen Stativkopf verleidet, mit der Folge, dass das Stativ zu Hause im Schrank bleibt, statt eingesetzt zu werden. Novoflex hat mit dem ClassicBall vor rund 15 Jahren einen höchst innovativen Kugelkopf auf den Markt gebracht, der in mehrerlei Hinsicht als quasi revolutionär bezeichnet werden kann. Dies gilt bis heute, insbesondere auch aufgrund der Weiterentwicklung des ClassicBall. Als Alleinstellungsmerkmale galten bzw. gelten teils immer noch: drei Hochformatpositionen, die einzigartige Kugelfeststellung, die gerastete Friktionseinstellung und die kopfstehende Verwendungsmöglichkeit mit ihren Funktions-

erweiterungen. Dazu kommen der dauerhaft geschmeidige Rotationslauf der Kugel und das für Novoflex typische Baukastenprinzip.



Weltneuheit 2004: erster Kugelkopf mit drei Hochformat-Ausfräsungen

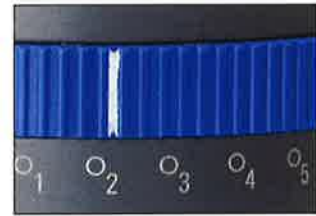
Drei Hochformat-Positionen: eine Weltpremiere

Jeder ClassicBall verfügt über drei 90°-Hochformat-Fräsungen für den Kugelhalb. Dies war wohl die auffälligste Neuerung, die Novoflex 2004 weltweit erstmals realisierte. Dabei ist entscheidend, dass diese deutlich spürbare Vergrößerung der Einstellmöglichkeiten keinerlei

Kompromisse in Sachen Stabilität eines ClassicBall erfordert. Das Ärgernis in der praktischen Fotografie draußen, nämlich die nahezu immer an der falschen Stelle liegende einzige Hochformatöffnung aller bis dahin verfügbaren Kugelköpfe, wurde damit überwunden. Nur gelegentlich kopieren andere Kugelkopf-Hersteller seither diese wesentliche Verbesserung.

Unverwechselbar: Feststellung, Drehung und Friktion

Eine weitere Herausforderung für die Novoflex-Konstrukteure waren die Bedienelemente für Friktionseinstellung, Kugelfeststellung und Arretierung der Panoramadrehung. Ziel waren drei unverwechselbar unterschiedliche Bedienelemente, die ein verwirrendes Suchen a priori verhindern. Ergebnis der Überlegungen: Aufgrund ihrer völlig unterschiedlichen Form sind die drei Bedienelemente am ClassicBall leicht und eindeutig voneinander zu unterscheiden. Damit kann sich der Fotograf immer auf die Bildgestaltung und die Kameraeinstellungen konzentrieren, ein suchender Blick auf den Kugelkopf nach der gerade gewünschten Bedienung entfällt; mit der Hand erfühlt man sofort und unverwechselbar das korrekte Bedienelement. Selbst mit Handschuhen kommt es zu keinen Verwechslungen. Das sah und sieht bei Kugelköpfen vieler anderer Hersteller anders aus, die oft drei nahezu gleiche Feststellknöpfe für die drei unterschiedlichen Funktionen verbauen: So werden in der Blind-Bedienung z. B. leicht die Kugelfeststellung und die Friktionseinstellung verwechselt. Das ist mit einem ClassicBall ausgeschlossen.



Innovativ: Jeder ClassicBall hat diese völlig unterschiedlichen Bedienelemente für Kugelfeststellung (links), Panoramadrehfunktion (Mitte) und Friktionsvoreinstellung mit fünf gerasteten Stufen 1 – 5 (rechts).

Reproduzierbare Friktionsvoreinstellung

Novoflex entwickelte für den ClassicBall eine neuartige, jederzeit reproduzierbare und gerastete Friktionsvoreinstellungsmöglichkeit, genannt AFC-System (Advanced Friction Control). Der in der Mitte des Kugelkopfgehäuses umlaufende blaue Friktionsring ermöglicht eine gerastete Einstellung. So kann der Fotograf bereits vor dem Aufsetzen seiner Kameraausrüstung die jeweils passende Vorbremmung der Kugel seines ClassicBall vorwählen. Bei festgestellter Kugelrotation wählt man eine der fünf Friktionsstufen durch Drehen des blauen Rings bis zu der gewünschten Rastung 1 – 5 aus (bei geöffneter Kugelfeststellung, d. h. beweglicher Kugel, ist der Friktionsring nicht bedienbar). Das anderweitig notwendige „Tasten und Probieren“ der passenden Friktion entfällt. Das Handling selbst eines größeren Superteleobjektivs auf einem ClassicBall CB 5 II ist somit problemlos möglich.

Feststellung ohne Positionsveränderung

Bei einem ClassicBall erfolgt nahezu keine Positionsveränderung der Kugel im Zuge der Feststellung und Klemmung. Dies ist bauartbedingt durch eine einzigartige innovative Innenkonstruktion – auf den ersten Blick und ohne Erklärung also nicht erkennbar: Besonders für Makrofotografen, die einen millimetergenauen Bildausschnitt benötigen, bedeutet dies einen enormen Vorteil gegenüber anderen Kugelköpfen. Novoflex lagert die Kugel unten (in Normalstellung betrachtet) und zieht bei der Feststellung das Gehäuse mit dem Feststellhebel auf die Kugel herunter. Dies ist bei genauem Hinsehen auch zu beobachten. Da die Kugel, unten gelagert, sich durch diese Klemmmethode nicht weiter nach unten bewegen kann, entsteht keine Positionsveränderung der Kamera. Auch diese technische Innovation war eine Weltpremiere – üblicherweise erfolgt die Kugelklemmung anderer Hersteller indem die Kugel nach oben in den Kugelkäfig gedrückt wird, mit der Folge, dass sich die Kamera bei der Feststellung geringfügig, in der Makrofotografie jedoch spürbar und störend, nach oben bewegt. Beim Novoflex ClassicBall funktioniert die Klemmung ohne Positionsveränderung übrigens auch in der kopfstehenden Montage auf einem Stativ.

Kopfstehende Montage und Verwendung der ClassicBall-Kugelköpfe – perfekt für die Panoramafotografie

Alle drei Kugelköpfe aus der Serie ClassicBall – CB 2, CB 3 II und CB 5 II – können sowohl konventionell, d. h. mit der Panoramadrehung unten liegend, als auch kopfstehend, also mit der Panoramadrehung oben liegend, verwendet werden. Dies hat den enormen Vorteil, dass diese drei Kugelköpfe z. B. perfekt für die digitale Panoramafotografie und Videografie einsetzbar sind. Zudem ist die Hochformat-Position der ClassicBall-Kugelköpfe in kopfstehender Montage noch flexibler als in der Normalstellung: Jederzeit kann die Hochformatstellung der Kamera mit nur einem Handgriff stufenlos über die komplette 360°-Drehung justiert werden. In Normalstellung stehen zwar drei Hochformatpositionen zur Verfügung, zur exakten Justage muss jedoch zusätzlich die unten liegende Panoramadrehfunktion genutzt werden – zwei Handgriffe. Bei kopfstehender Verwendung ist man also doppelt so schnell.

An der hervorragenden Stabilität der Kugelköpfe ändert sich nichts, egal wie herum sie montiert werden. Dafür bekommt die integrierte Panoramadrehung der Köpfe endlich einen viel tieferen Sinn, denn erst oben liegend entfaltet diese ihre tatsächlichen Möglichkeiten. In klassischer Weise unten liegend dient sie lediglich der Hochformat-Positionsveränderung. In dieser Art wurden über Jahrzehnte praktisch alle auf dem Markt befindlichen Kugelköpfe gebaut – ein klassischer Fall, wie ein Hersteller vom anderen Hersteller kopiert.

Bereits während der Entwicklung des ersten ClassicBalls, des CB 5, wurde bei Novoflex überlegt, den ClassicBall mit einer oben- anstatt untenliegenden Panoramadrehung zu bauen. Jedoch ergab eine Marktstudie, dass ein solches Konzept von den Kunden, da zu ungewohnt, nicht angenommen werden würde. Somit musste, um all die anderen für den ClassicBall damals vorgesehenen und schließlich auch realisierten Innovationen nicht zu gefährden, auf dieses Feature verzichtet werden. Immerhin gab es damals bei Novoflex eine separate Panoramadrehplatte (PANORAMA), die nach dem Baukastenprinzip oben auf den Kugelkopf CB5 und somit unter eine Schnellkupplung



Der Feststellhebel zieht das Gehäuse auf die unten gelagerte Kugel herab: Die Position der Kamera ändert sich dabei nicht.



Ein Gewindebolzen mit einem 1/4" und einem 3/8"-Gewinde-Ende kann in den ClassicBall oben bzw. unten eingeschraubt werden.

Einzigartig: Jeder ClassicBall (seit 2014) kann normal bzw. kopfstehend montiert und verwendet werden



Die senkrecht angebrachte 360°-Einteilung ist sowohl bei kopfstehender als auch bei normaler Kugelkopfverwendung gut ablesbar.

montiert werden konnte. Bereits dieses Konzept galt damals, als zahlreiche Kugelköpfe am Markt mit einer fest montierten Schnellkupplung verkauft wurden, als sehr fortschrittlich. Entsprechend entstanden über die Jahre aus der anfänglichen Drehplatte PANORAMA rund zehn verschiedene Varianten (mit integrierter Schnellkupplung, Drehung mit Rastungen in verschiedenen Winkelschritten usw.). Einen quasi abschließenden Bogen spannt nun die Neukonzeption der ClassicBall-Kugelköpfe, indem diese, kopfstehend auf dem Stativ montiert, die An-

schaffung einer separaten Panoramadrehplatte erübrigen, da so die kugelkopfeigene ihrem Zweck entsprechend genutzt werden kann.

Kälte und Staub – kein Problem mit den ClassicBall

Die Lagerung der Kugeln in der ClassicBall-Kugelkopf-Serie ist 100 % fettfrei, so wie dies bei allen anderen Kugelköpfen bei Novoflex auch der Fall ist – nicht so jedoch bei den Kugelköpfen einiger anderer Hersteller. Fett hat den enormen Nachteil, dass es in Verbindung mit Staub und Schmutz, den es in der Natur nicht nur in Wüstengebieten gibt, oder bei Kälte im Winter, im Hochgebirge oder in Polargebieten zäh und schwergängig wird; die Kugelrotation wird teils ruckartig bis hin zu nahezu unbeweglich. Wer dies schon mal erlebt hat, weiß, wovon hier die Rede ist. Die fettfreie Kugellagerung bei Novoflex garantiert, dass ein ClassicBall stets gleich geschmeidig beweglich bleibt.

Optimales Baukastenprinzip

Die Novoflex-ClassicBall-Kugelköpfe sind grundsätzlich nach dem Baukastenprinzip konzipiert, d. h. sie beschränken sich auf ihre eigentliche Funktion, nämlich Kugelkopf zu sein. In der Montage der Kameraausrüstung bleiben dem Fotografen alle Optionen offen: Jede Art von Schnellkupplung kann dank der obigen 1/4" bzw. 3/8" Standardgewinde aufgeschraubt werden. Auf die Anschaffung einer separaten Panoramadrehplatte, die grundsätzlich unter jeder Schnellkupplung Sinn ergibt, kann verzichtet werden, da bei der kopfstehenden Montage eines ClassicBall dessen Panoramadrehung ohnehin oben liegt und erst darauf die Schnellkupplung geschraubt wird.

Nur auf Wunsch und Sonderbestellung montiert Novoflex eine seiner Schnellkupplungen (Mini-Connect, Q=Base oder Q=Mount) fest und damit verdrehsicher auf den Kopf. Damit verliert man allerdings die Möglichkeit der kopfstehenden Verwendung dieser ClassicBall-Kugelköpfe.



Bei kopfstehender Montage des ClassicBall in der Panoramafotografie (hier mit dem Novoflex-PanoramakopfVR-SYSTEM Slim / QPL VR-Slim) ist keine zusätzliche Panoramadrehplatte nötig.



Höchste Flexibilität: Auf jeden ClassicBall kann jede gängige Schnellkupplung montiert werden, hier Novoflex MiniConnect (links), MiniConnect MR (Mitte) und Q=MOUNT Mini (rechts).



Einsparung: Eine zusätzliche Panoramaplatte (links) ist bei der kopfstehenden Montage (rechts) des ClassicBall überflüssig.

Technische Daten

Der große ClassicBall CB 5 II hat eine Traglast von 12 kg und ist damit für große Spiegelreflexausrüstungen bis hin zu Mittelformatkameras ausgelegt. Selbst lange Telebrennweiten lassen sich mit ihm komfortabel handhaben. Der mittlere CB 3 II eignet sich für eine mittlere Spiegelreflexausrüstung bis etwa 8 kg und ist damit der universellste in dieser Kugelkopf-Familie. Der jüngste ClassicBall, der kleine CB 2, ist für Anwender spiegelloser digitaler Systemkameras und Digitalkameras vergleichbarer Größe kon-

zipiert. Diese Kamerakategorie, zu der durchaus auch die aktuellen „kleinen“ DSLR-Kameras zählen, zeichnet sich heutzutage durch eine derart hochauflösende Bildqualität aus, dass eine Stativ- und Stativkopf-Verwendung zunehmend empfehlenswert wird, um optimal scharfe Bilder zu erhalten. Anspruchsvolle Nutzer heutiger hochqualitativer Digitalkameras, die sich dieser Problematik bewusst sind, werden einen ihrer Kameraausrüstung angemessenen Kugelkopf wie den ClassicBall zu schätzen wissen.

Weitere Informationen: www.novoflex.de

Tabelle | Technische Daten der Novoflex-ClassicBall-Kugelköpfe

Bezeichnung	ClassicBall CB 5 II	ClassicBall CB 3 II	ClassicBall CB 2
Bauhöhe	117,5 mm	95 mm	82 mm
Basis-Durchmesser	78 mm	60 mm	52 mm
Teller-Durchmesser	60 mm	46 mm	40 mm
Gewicht	970 g	505 g	315 g
Tragfähigkeit	12 kg	8 kg	5 kg
Gewinde unten / Stativanschluss	1/4" und 3/8"	1/4" und 3/8"	1/4" und 3/8"
Gewinde oben / Kameraanschluss	1/4" und 3/8"	1/4" und 3/8"	1/4" und 3/8"

Quelle: Alle Angaben nach Novoflex Präzisionstechnik GmbH

WEISSRUSSLAND PRIPYATSKI-NATIONALPARK

FOTOEXKURSION | **Hirschbrunft**

Hirschbrunft hautnah erleben im Pripyatski-Nationalpark in Weißrussland – Tier- und Wildfotografie der Extraklasse!

Die unberührte Natur im Tal des Pripyat: Undurchdringliche Sümpfe und überschwemmte Eichenwälder prägen diese einzigartige Landschaft, die in ihrer Form und Größe einmalig in Europa ist. Hier wurde ein Gebiet von fast 200.000 Hektar Größe für einen besonderen Schutz ausgewiesen.

Wir holen Sie in Minsk am Flughafen ab und bringen Sie in den Pripyatski-Nationalpark. Dort wohnen Sie im Hotel mit Vollpension. Zu den Ansitzen werden Sie morgens vor Sonnenaufgang aufbrechen; am späten Vormittag erwartet Sie ein opulentes Frühstück. Die Mittagszeit gehört der Erholung, bevor es am Nachmittag nach einem guten Mittagessen erneut in den Nationalpark geht. Abends folgt noch ein Abendessen, danach schauen wir uns in geselliger Runde die fotografischen Ergebnisse des Tages an.

An mehreren Tagen werden wir jeweils im Wechsel mit maximal zwei Teilnehmern auf die Frühhirsch gehen, die anderen sitzen in dieser Zeit an. Der genaue Exkursionsablauf wird vor Ort nach Absprache mit allen Teilnehmern gemeinsam festgelegt. Unsere Fotoexkursion hat einen exklusiven Charakter, denn wir gehören zu den offiziellen Gästen des Nationalparks und genießen diesen Status tagtäglich. Nach Ablauf der Fotoexkursion bringen wir Sie pünktlich zu Ihrem Flug wieder nach Minsk.

Wenn Sie etwas Besonderes suchen und eine spannende und abwechslungsreiche Zeit in einer kleinen Gruppe Gleichgesinnter erleben möchten, so sind Sie bei uns genau richtig.

8-Tage-Fotoexkursion im Pripyatski-Nationalpark
17. – 24.09.2019

Nur 3 bis maximal 6 Teilnehmer!



Fotos: Peter Scherbuk



www.naturblick-fotoreisen.de